WP-4-769 Kapitel 4: Berlin lebt Vielfalt

Antragsteller*in: Susanna Kahlefeld (KV Berlin-Neukölln)

Änderungsantrag zu WP-4

Von Zeile 768 bis 770 löschen:
Gewalt und Intoleranz werden, stehen wir an ihrer Seite. Zudem schützen wir die Einrichtungen, Veranstaltungen und die öffentliche Sichtbarkeit der ~~anerkannten~~ Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften und fördern ihren Dialog untereinander: etwa durch den

Begründung

Das ist redaktionell: Es gibt keine "anerkannten" oder "nicht anerkannten" Religionen in Deutschland. Es gibt einige Gemeinschaften, die Körperschaftsstatus haben. Dafür sind die Hürden aber rein organisatorisch (Mitglieder, Stabilität, ...). In diesem Kontext ist das irrelevant - und sicher vom Verfasser/der Verfasserin nicht intendiert gewesen.

Unterstützer*innen

Daniel Eliasson (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Beate Sattler-Ashoff (KV Berlin-Charlottenburg/ Wilmersdorf); Rita Keil (KV Berlin-Mitte); Bahar Haghanipour (KV Berlin-Kreisfrei); Klara Schedlich (LV Grüne Jugend Berlin); Catrin Wahlen (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Louis Krüger (KV Berlin-Pankow)